

Dear European Data Protection Board,

I am hereby taking part in the public consultation on Guidelines 02/2025. I consider the current draft to be highly problematic.

In my opinion, my Bitcoin addresses have only become personal data as a result of numerous EU regulations. Previously, my addresses were only personalised when I published them. Even today, my addresses are only personal to the general public when I publish my addresses. Anyone who does this must be aware of the risk and the consequences. As is always the case when you publish your data. No matter what data. I don't publish my IP address either. It's also in umpteen log files and is never or only very late deleted. Such data is much riskier.

The digital euro will also be based in part on distributed ledger technology. This means that nothing can be permanently and permanently deleted. Does this also make the digital euro questionable?

Yours sincerely,
Martin Arens

Sehr geehrter Europäischer Datenschutzausschuss,

ich nehme hiermit an der öffentlichen Konsultation an den Leitlinien 02/2025 teil. Ich halte den aktuellen Entwurf für hochproblematisch.

Nach meiner Einschätzung sind meine Bitcoin Adressen erst durch zahlreiche EU Regulierungen personenbezogen geworden. Vorher waren meine Adressen erst personenbezogen, wenn ich sie veröffentlicht habe. Auch heute sind meine Adressen für die breite Masse erst personenbezogen wenn ich meine Adressen veröffentliche. Wer das macht, muss sich dem Risiko und den Auswirkungen bewusst sein. Wie immer, wenn man seine Daten veröffentlicht. Egal welche Daten. Meine IP Adresse veröffentliche ich ja auch nicht. Die steht auch in zich Log Files und wird nie oder erst sehr spät gelöscht. Solche Daten sind viel riskanter.

Der Digitale Euro soll auch in Teilen auf einer Distributed-Ledger-Technologie basieren. Da kann also auch nichts dauerhaft und nachhaltig gelöscht werden. Ist der digitale Euro damit also auch fragwürdig?

Mit freundlichen Grüßen
Martin Arens